

# Macht teilen, Vielfalt sichern?

50 Jahre ethnischer Proporz  
im Spiegel pluraler Gesellschaften

22.04.2026, 09.00 Uhr  
Eurac Research, Conference Hall



Vor fünfzig Jahren wurde mit einer Durchführungsbestimmung ein Regelwerk geschaffen, das weit mehr war als eine verwaltungstechnische Lösung. Der ethnische Proporz wurde zu einem zentralen Instrument, um das Zusammenleben der drei Sprachgruppen in Südtirol auf eine neue, institutionell abgesicherte Grundlage zu stellen. Mit der Durchführungsbestimmung zum Proporz sollte Vertrauen geschaffen, Teilhabe garantiert und ein ausgewogenes Kräfteverhältnis in der öffentlichen Verwaltung sichergestellt werden.

Gemeinsam mit der Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung sowie der Verpflichtung zur Zwei- bzw. Dreisprachigkeit im öffentlichen Dienst bildet der Proporz ein System, das über Jahrzehnte hinweg wesentlich zum Minderheitenschutz und zur Stabilität des friedlichen Zusammenlebens in Südtirol beigetragen hat.

Das 50-jährige Jubiläum in diesem Jahr bietet Anlass, Bilanz zu ziehen. Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich verändert: Demografie, Mobilität und Mehrsprachigkeit haben neue Formen angenommen, und auch die Herausforderungen für eine funktionierende Verwaltung sind andere geworden. Die Tagung lädt daher dazu ein, die historischen und rechtlichen Grundlagen des Proporzsystems ebenso zu reflektieren wie seine praktische Anwendung, seine Spannungsfelder und seine aktuellen Herausforderungen. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Rolle der Proporz heute spielt und wie er sich weiterentwickeln kann, um auch in Zukunft Ausgleich, Gerechtigkeit und Zusammenhalt in einer vielfältigen Gesellschaft zu gewährleisten.

Die Teilnahme ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung per E-Mail an [info@autonomyexperience.org](mailto:info@autonomyexperience.org) innerhalb 10.04.26.

Die Sprachen der Veranstaltung sind Deutsch, Italienisch und Englisch. Es ist keine Simultanübersetzung vorgesehen.

#### **Info und Kontakt**

Eurac Research  
Center for Autonomy Experience, Eurac Research  
T +39 0471 055 771  
[info@autonomyexperience.org](mailto:info@autonomyexperience.org)

09:00	<b>Begrüßung und Einführung</b> Roland Psenner, Präsident Eurac Research Marc Röggl, Leiter Center for Autonomy Experience, Eurac Research	
09:15-10:45	<b>Panel 1: Ethnischer Proporz: Ideengeschichte und Umsetzung</b>	
	<b>Divide et impera oder Einheit durch Vielfalt? Europäische Konkordanzdemokratien im Vergleich</b>	<b>Joseph Marko</b> , Univ.Prof. i.R. am Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaften der Universität Graz
	<b>Der ethnische Proporz in Südtirol: Ausgangslage, Spannungen und Kritiken, Entwicklung und internationale Vergleiche</b>	<b>Oskar Peterlini</b> , Freie Universität Bozen
	<b>Wie wird der sprachliche Proporz berechnet? Die Sprachgruppenzählung aus methodischer Sicht</b>	<b>Timon Gärtner</b> , Direktor des Landesinstituts für Statistik ASTAT
10:45-11:00	<b>Diskussion</b>	
11:00-11:30	<b>Kaffeepause</b>	
11:30-13:00	<b>Panel 2: Kontinuitäten und Konflikte</b>	
	<b>Jenseits der „ethnischen Käfige“? Widerstand gegen den Proporz im Rückblick</b>	<b>Guido Denicolò</b> , Jurist, Staatsadvokat i.R.
	<b>Il “disagio” per la proporzionale?</b>	<b>Andrea Carlà</b> , Eurac Research
	<b>Der ethnische Proporz aus ladinischer Sicht: Licht- und Schattenseiten</b>	<b>Sophie Mangutsch</b> , Freie Universität Bozen <b>Paul Videsott</b> , Freie Universität Bozen / Südtiroler Volksgruppen-Institut
13:00-13:15	<b>Diskussion</b>	
13:15-14:30	<b>Mittagspause</b>	
14:30-16:30	<b>Panel 3: Minderheitenschutz, gesellschaftliche Diversität und Proporz</b>	
	<b>Beyond Quota Systems: The Case of the Basque Autonomous Community</b>	<b>Maddi Dorronsoro Olamusu</b> , Visiting Researcher, Eurac Research
	<b>Mind the gap: Die Vertretung der Sprachgruppen und Geschlechter in Südtirols Gemeinderäten</b>	<b>Katharina Crepaz</b> , Eurac Research <b>Jakob Volgger</b> , Eurac Research
	<b>Migration und gesellschaftlicher Wandel: Wahrnehmungen des ethnischen Proporzsystems in Südtirol</b>	<b>Verena Wisthaler</b> , Eurac Research
	<b>Wahrung der Zwei- und Dreisprachigkeit: Herausforderungen im Umgang mit Verletzungen des Rechts auf Gebrauch der Muttersprache in Südtirol</b>	<b>Karin Ranzi</b> , Direktorin des Amts für Landessprachen und Bürgerrechte
16:30-16:45	<b>Diskussion</b>	
16:45-17:45	<b>Runder Tisch: Quo vadis, Proporz?</b> Es diskutieren: <b>Andrea Carlà</b> , Eurac Research; <b>Marc Röggl</b> , Eurac Research; <b>Sofia Stuflesser</b> , Präsidenta dla Union di Ladins de Gherdëina; <b>Tony Tschenett</b> , Vorsitzender ASGB Moderation: <b>Anna Wolf</b> , Eurac Research	
17:45	<b>Aperitif</b>	